

Ein Fall für Inspektor Fonseca: einfach nur kriminell genial!

Porto im Hochsommer: Das Team von Inspektor Fonseca hat schon mit eisbeschlagenen Vinho-Verde-Gläsern auf den wohlverdienten Sommerurlaub angestoßen, als plötzlich ein Mann brasilianischer Herkunft erschossen neben seinem Sportwagen aufgefunden wird. Wenig später taucht ein Video auf, das mit dem Fall in Verbindung steht: eine Zunge und ein Paar Ohren, genagelt an eine Holztür. Die "brasilianische Methode" mit Spitzeln umzugehen. Das Video hatte acht Empfänger. Sind weitere Morde geplant? Wie viel weiß der Arbeitgeber des Ermordeten, ein windiger Immobilienmakler? Und was hat die Tochter eines berühmten Anwalts aus Sao Paulo mit dem Ganzen zu tun? Dieser Fall bringt Fonseca an die Grenzen seines Könnens, aber er ist der Beste bei der Policia Judiciária, einfach unschlagbar.

Je näher Fonseca der Wahrheit und damit dem Täter kommt, umso tiefer wird er in einen Alptraum aus Gewalt, organisiertem Verbrechen und Korruption gezogen. Der Fall führt ihn sowie seine Kollegen Ana und Pinto in die Unterwelt Portos, die sehr viel größer und mächtiger ist, als die malerische Kulisse der portugiesischen Stadt erahnen lässt. Dabei wird immer offensichtlicher, dass nicht alles so ist, wie es auf dem ersten oder zweiten Blick scheint. Und ehe es sich Fonseca versieht, legt er sich ausgerechnet mit der berüchtigten kriminellen Organisation Primeiro Comando da Capital (PCC) an. Ein weiterer Mord zwingt Fonseca zu einer Aktion, die nicht nur ihm das Leben kosten könnte. Er greift sogar zu halblegalen Mitteln, mit katastrophalen Konsequenzen für seine Karriere ...

Krimiunterhaltung, die spannend ist, aber auch mit einer Portion Humor überrascht - die Romane von Mario Lima lohnen unbedingt eine Entdeckung. Diese machen solchen Spaß, als stammten sie aus der Feder von Jussi Adler-Olsen. Wenn Chefinspektor Fonseca auf Verbrecherjagd geht, hält es auch den Leser vor lauter Begeisterung kaum noch auf der Couch. "Tod in Porto" ist ein Krimi-Geniestreich mit ungeheurem Suchtpotenzial nach mehr. Der deutsche Schriftsteller sorgt für ein Lesevergnügen der einsamen Spitzenklasse. Und noch mehr: Es fällt nach der Lektüre schwer, in den Alltag zurückzukehren. Also, ideal für alle Stressgeplagten, und nicht nur für diese, als eine Auszeit auf Balkonien! Oder noch besser: Man packt seine Koffer, um zwei Wochen in der Küstenstadt zu verbringen.

Die Fälle für Inspektor Fonseca lesen sich (mindestens) so kongenial, als würde Carl Mørck nicht im dänischen Kopenhagen, sondern fortan in Portugal ermitteln. Diese bedeuten Krimiliteratur at its best. Von dieser kann man nicht genug bekommen. Mit "Tod in Porto" gelingt Autor Mario Lima ein Hit, der auf ganzer Linie überzeugt, vor allem aber mit erstklassiger Polizeiarbeit und Protagonisten mit Kultpotenzial. Also, hoffentlich folgt ganz bald eine Fortsetzung!

Susann Fleischer 08.07.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info